

Mögliche Fragen: **FB3 - B Bootstechnik** (6 Fragen)

Bei 7 - 8 Bft müssen Sie (mit entsprechendem Boot und guter Crew) auslaufen.
Was ist schon im Hafen vorzubereiten:

- a) Vollzeug setzen, auf See ist diese Arbeit mühsamer und gefährlich
- b) Alle Seeventile ganz öffnen, damit überkommendes Wasser rasch abfließen kann
- c) Alle Luken schließen
- d) Reffs vorbereitend einstecken

Wie hoch wählen Sie die Fahrt der SY beim Ablaufen vor dem Wind?

- a) Etwa Rumpfgeschwindigkeit
- b) Eher gering aber so, dass SY gut steuerbar ist
- c) Sehr gering, bremsen mit Treibanker
- d) Unbedingt schneller als die Geschwindigkeit der Welle

Was ist eine Persenning?

- a) Leitet die Zugkraft der Wanten an den Rumpf weiter
- b) Dient zum einfacheren Übersteigen auf die Mole
- c) Eine wasserfeste Abdeckung aus imprägniertem Gewebe
- d) Misst die Wantenspannung

Sie befinden sich in einem Gezeitenrevier mit starker Strömung und laufen eine enge Einfahrt an. Was ist zu beachten?

- a) Nicht mehr als üblich
- b) Aus welcher Richtung kommt die Strömung
- c) Die Vor- und die Achterleine zum Übergeben bereit halten
- d) Beim Ruderlegen gegebenenfalls vorhalten

In welchem Abstand stecken Sie die 2 Anker beim Verkatten an?

- a) 3 fache Wassertiefe
- b) Einfache Schiffslänge
- c) Etwas mehr als einfache Wassertiefe
- d) 5 fache Wassertiefe

Was ist beim Anlaufen eines Schutzhafens an einer Luvküste bei schwerem Wetter unbedingt zu beachten?

- a) Auf Barren besteht durch Grundsee Kentergefahr
- b) Bei Schäden an den Segeln und an der Maschine treibt die manövrierunfähige SY auf die Küste zu
- c) Auf Barren besteht durch Grundsee die Gefahr einer Grundberührung
- d) Ein Schutzhafen an einer Luv-Küste darf niemals angelaufen werden

Mögliche Fragen: **FB3 - B Bootstechnik** (6 Fragen)

In welcher Situation wird ein Treibanker verwendet?

- a) Um den Bug bei schwerem Wetter kontrolliert gegen den Seegang zu halten
- b) Um die Fahrt zu verringern
- c) Um die Wellenhöhe in Luv zu beeinflussen
- d) Zur Unterstützung des Dienstankers bei schlechtem Ankergrund und Starkwind

Zu welchem Zweck wird ein Treibanker verwendet?

- e) Um den Bug bei schwerem Wetter kontrolliert gegen Wind und Wellen zu halten
- f) Um auf einem Langtörn eine Pause machen zu können
- g) Um die Wellenhöhe in Luv zu beeinflussen
- h) Zur Unterstützung des Dienstankers bei schlechtem Ankergrund und Starkwind

Sie beabsichtigen mehrere Tage durchzusegeln. Beim Erstellen der Wacheinteilung beachten Sie

- a) dass der Wachturnus jede Wache jeden Tag zur gleichen Zeit aufziehen lässt
- b) dass immer außer dem Rudergänger mindestens ein weiteres Crewmitglied an Deck bereit ist
- c) dass der Wachturnus nach Möglichkeit jede Wache jeden Tag nicht zur gleichen Zeit aufziehen lässt
- d) dass die Wacheinteilung nur den Wachführer festlegt. Der Rest der Crew teilt sich nach Gutdünken selbst ein

Wie liegen Sie meistens am Paket?

- a) Nur mit Vorleine und Heckleine am Nachbarschiff
- b) Nur mit Vorleine und Vorspring am Nachbarschiff
- c) Nur mit Vorleine und Achterleine an Land
- d) Mit Vor- und Heckleine an der Mole und mit Vor- und Achterspring am Nachbarschiff

Was ist die Rumpfgeschwindigkeit einer Jacht?

- a) Eigengeschwindigkeit des Bootes beim Ablaufen ohne zusätzlichen Antrieb
- b) Durchschnittsgeschwindigkeit bei ökonomischer Fahrt
- c) Höchste in Verdrängungsfahrt erreichbare Fahrt durchs Wasser
- d) Die mit den Hauptsegeln erreichbare Fahrt durchs Wasser, diese ist Basis für das Rating bei internationalen Hochseeregatten

Wie nennt man Boote, die ihre Rumpfgeschwindigkeit nicht überschreiten können?

- a) Jollen
- b) Gleiter
- c) Verdränger
- d) Luftkissenfahrzeuge

Mögliche Fragen: **FB3 - B Bootstechnik** (6 Fragen)

Mit welchen Rissen wird die Rumpfform einer Segeljacht dargestellt?

- a) Segelriss
- b) Längsriss
- c) Spantenriss
- d) Kielriss

Wozu dienen Backstagen?

- a) Zur Abstützung des Mastes (schräg) nach achtern
- b) Zur Abstützung des Mastes (schräg) nach vorne
- c) Zur Abstützung des Mastes zur Seite
- d) Zum besseren Trimm des Gewichtschwerpunktes

Was sind Vorteile einer Selbstwendefock?

- a) Sie überlappt den Großmast nicht, daher keine Gefahr zu viel Tuch zu führen
- b) Das Segel steht immer optimal
- c) Das Segel muss nicht bei jeder Wende bedient werden
- d) Das Segel hat eine einfache Form und ist daher billiger in der Anschaffung

Was gehört zu den Spieren?

- a) Großbaum
- b) Spi-Baum
- c) Großmast
- d) Salinge

Mittels Keilriemen wird angetrieben:

- a) Die Einspritzpumpe
- b) Die Lichtmaschine
- c) Der Kraftstofffilter
- d) Der Motor der Ankerwisch